

## NACHRICHTEN

## MALAYSIA

NROs: Stacheln im  
Fleisch der Nation

Fünf Nichtregierungs Organisationen (NROs) nämlich Aliran, CAP (Consumers Association Penang), EPSM (Environmental Protection Society Malaysia), SGS (Selangor Graduate Society) und die Bar Council (=Anwaltskammer) und 2 Parteien - DAP (Democratic Action Party) und PAS (Party Islam) - bezeichnete der Minister Abu Hassan Omar am 14.12.86 als "Stachel im Fleisch der Nation". Er benannte damit die "gewissen Gruppen", denen 4 Tage vorher Premierminister Datuk Seri Mahatir vorwarf, sie würden nach Macht und Einfluß streben, ohne sich selbst als politische Organisation erkennen zu geben. Die Nennung der Namen von politischen Gegnern von den Regierenden ist in der politischen Tradition Malaysias ungewöhnlich.

Eine Woche später erklärte Premier Mahatir vor 4000 Menschen auf einer geschlossenen Veranstaltung der Ad-Hoc "Aktionsgruppe zur Aufrechterhaltung demokratischer Prinzipien",

von der Mehrheit des Volkes gewählt worden, wie die letzten Wahlen gezeigt hätten, und nun wolle eine Minderheit das Land regieren.

Vertreter der angesprochenen NROs wiesen die Kritik zurück. Der Präsident der Bar Council Paron Kumaraswamy, vertrat die Ansicht, daß



MAHATHIR

daß er ein gefährliches Entwicklungspotential bereits in seinem Keim ersticken möchte. Stadtguerilla wie die Bader Meinhoff Gruppe in der BRD oder die Roten Brigaden in Italien hätten ihren Ursprung in solchen Gruppen. Die Regierung sei

Politik nicht die alleinige Angelegenheit von Politikern sei. Anwälte würden die Gesellschaft und ihren Beruf verraten, wenn sie nicht Stellung zu Gesetzes- und Verfassungsvorschlägen nehmen, die von Politikern gemacht werden.

Chandra Muzaffar von Aliran betonte, daß Politik im weiteren Sinne alle angeht. NROs verstärkten die demokratische Basis der Nation indem sie dem einfachen Bürger ermöglichen, an Entscheidungsprozessen durch Kommentare und Kritiken an Gesetzen und Politik teilzunehmen. Von Regierungsseite wurde bereits im September 1986 der Verdacht geäußert, daß 2 "soziale Organisationen" von westlichen Organisationen Geld erhielten, das aus zionistischen Kreisen käme. Namen wurden nicht genannt. Beobachter meinen, daß dieses nationalistische Argument vor allem die ländliche, malayische Bevölkerung verunsichern soll.

vgl. FEER 1.1.S.16f, 8.1.87 S.19f;  
Alir Vol.7, No.1 S.23; Star 15.  
12.86

Dialogue of Concern:  
Demokratische Medien

Am 12. Oktober 1986 fand der 6. Dialogue of Concern zum Thema "Für demokratische Medien" statt. Von 12 NROs und Parteien waren Vertreter auf Einladung von Aliran im Namen der informellen Bewegung für Freiheit und Gerechtigkeit gekommen. Unter den Teilnehmern gab es einen breiten Konsens darüber, daß die Presse und die elektronischen Medien von Interessengruppen kontrolliert und eingeschränkt werden. Während es einerseits dem Staat gelungen sei, sie sehr effektiv direkt oder indirekt zu kontrollieren, hätte es andererseits bei den Massenmedien auf allen Ebenen nie an Journalisten gemangelt, die sich bereitwillig einschränken ließen. Repressive Gesetze haben ebenfalls zum gegenwärtigen Zustand der Medien geführt.

11 der 12 Organisationsvertreter verabschiedeten eine Resolution über demokratische Medien. Es han-

deltete sich um folgende: National Union of Journalists (NUJ), Selangor Graduate Society (SGS), Democratic Action Party (DAP), Federation of Malaysian Consumer Associations (FOMCA), Environmental Protection Society Malaysia (EPSM), Association of Women Lawyers (AWL), Young Christian Workers (YCW), Office of Human Development (OHD), Malaysian Trade Union Congress (MTUC), Malaysian Association of Engineers (MAE) und ALIRAN. Der

Vertreter der Anwaltskammer (D.Bar Council) konnte aufgrund der Satzung nicht im Namen seiner Organisation die Resolution unterschreiben, solange kein Beschluß des Vorstandes vorliegt.

vgl. Aliran Vol.7 No.1, S.13f





## UMNO in Sabah

Die führende malaysische Regierungspartei UMNO (United Malayan National Organisation) will zukünftig auch in Sabah eine eigene politische Rolle spielen. Am 18.12.86 besuchte ihr Vizepräsident Ghafar Baba Sabah, um den organisatorischen Zusammenschluß von USNO (United Sabah National Organisation) mit UMNO zu vereinbaren. USNO soll zukünftig in UMNO aufgehen. Beiden gemeinsam ist ihr Verständnis als pro-malayische Partei.

Die 9 USNO Oppositions Abgeordneten im Parlament von Sabah können jedoch nicht so einfach eine Partei wechseln. Nach der im letzten Jahr geänderten Verfassung (vgl. SOA Informationen 2/86 S.36), müssen in den entsprechenden Wahlbezirken in solch einem Falle Neuwahlen durchgeführt werden.

Anfang 1987 gab es jedoch Schwierigkeiten beim Zusammenschluß. Nach der Satzung der UMNO sind 2 Jahre Mitgliedschaft Voraussetzung, um in Parteiposten auf regionaler und 5 Jahre, um in Parteiposten auf zentraler Ebene gewählt zu werden. UMNO will die Mitgliedschaftsjahre in USNO nicht auf die UMNO Mitgliedschaft übertragen. Damit würden altgediente USNO Politiker vorerst keinerlei Posten in der UMNO einnehmen können.

Selbst unter Muslimen besteht in Sabah eine gewisse Abneigung gegen zu starken Einfluß von der über 1000 km weit entfernten malaysischen Bundesregierung in Kuala



Sabah: Ethnische und religiöse Dichotomie

Lumpur. UMNO als Interessenvertreter West-Malaysias in der Politik Sabahs hätte vorerst wenig Chancen selbst unter der islamischen Bevölkerung, insbesondere angesichts der erneuten Diskussion über den Sonderstatus Sabahs innerhalb der Föderation Malaysia.

Anfang Januar 1987 hatte Jeffry Kitingan, Bruder des Ministerpräsidenten von Sabah, Joseph Pairin Kitingan, diese Frage wieder aufgeworfen. Als Vorsitzender des Sabah Institution for Development erklärte er öffentlich, daß die 1962 bei den Verhandlungen zur Bildung Malaysias festgelegten 20 Punkte als Rahmenbedingungen, die Sabah und Sarawak u.a. einen besonderen

Status in Bezug auf Religion, Sprache, Volkszugehörigkeit und Einwanderungsgesetze zubilligten, inzwischen völlig verwässert seien. Sabah und Sarawak würden heute genauso behandelt wie die anderen 11 Bundesstaaten auf der malaiischen Halbinsel, wohingegen das ursprüngliche Konzept von Malaysia einen Zusammenschluß von 3 getrennten Ländern - Malaya, Sabah und Sarawak - vorsah. Einige Kritiker der Zentralregierung behaupten, Sabah sei von den West-Malaysiern "kolonialisiert".

vgl. FEER 25.12.86 S.16, 8.1.S.20, 19.2.87 S.17f; AW 14.12.86 S.12ff, 11.1.S.16, 8.2.87 S.18f; Alir Vol.7 No.1, S.2f

## Islamisches Recht

Am 18.1.87 wurde im Bundesstaat Kelantan ein 21 jähriger Mann von einem islamischen Shariah Gericht zu 6 Schlägen mit dem Rohrstock, 7 Tage Gefängnis und M\$ 1000 (ca. DM 900) Geldstrafe verurteilt wegen Trinkens von Alkohol und "khalwat" - unziemliche Annäherung an eine Frau - in einem Restaurant. Die Frau, Angestellte in dem Restaurant, erhielt eine Geldstrafe von M\$ 1000.

Dies ist das erste Mal, daß in Malaysia die Prügelstrafe angewandt wurde. Kelantan hat sie im letzten

Jahr im Rahmen des islamischen Rechts als einziger Bundesstaat eingeführt. 93% der Bevölkerung sind Muslime. Kelantanesen halten die Moral in ihrem Staat für sehr widersprüchlich. Mit der Grenze zu Thailand haben sie leichten Zugang zu den "Spielgründen" Südthailands. Zweit-Frauen - nach dem Gesetz unter bestimmten Bedingungen zulässig - sind üblich und Kelantan hat die höchste Scheidungsrate in Malaysia. Aber die islamische Gläubigkeit ist ebenfalls tief verwurzelt und Moscheen und Religionsunterricht werden stark besucht.

vgl. FEER 5.2.87 S.33

## Geheimhaltungsgesetzes-Vorlage OSA geändert

Vermutlich aufgrund von breitem öffentlichen Protest gegen die Verabschiedung der Änderungen des "Official Secrets Act" OSA, zog die Regierung ihre Vorlage am 2.12.87 zurück. Sie legte gleich wieder einen neuen Vorschlag vor, welcher die Gebiete der Geheimhaltung auf Kabinetts- und Staatsregierungsdokumente sowie Verteidigung und Außenbeziehungen beschränkt.

vgl. FEER 11.12.86 S.12



## Entlassungen

Im Juli/August 1986 verloren 500 Arbeiter/innen aus 3 Betrieben der Metall-Branche ihren Arbeitsplatz. Bei den Automobil Montage Werken wurde im Oktober mit 383 Entlassungen bis zum Jahresende 1986 gerechnet. Insgesamt haben seit 1983 2548 Beschäftigte im Automobil Bereich ihre Arbeit verloren. Bis Ende 86 wird die Anzahl der Beschäftigten auf 1569 geschrumpft sein.

200 Textilarbeiter/innen wurden wegen der Teilnahme an einem Streik im Dezember 1986 entlassen. Der 2 Tage Streik bei der Maga Textile Factory in der Freihandelszone Bayan Lepas auf Penang richtet sich gegen die Abschaffung eines Tagesminimumlohnes und den Zwang zu Überstunden.

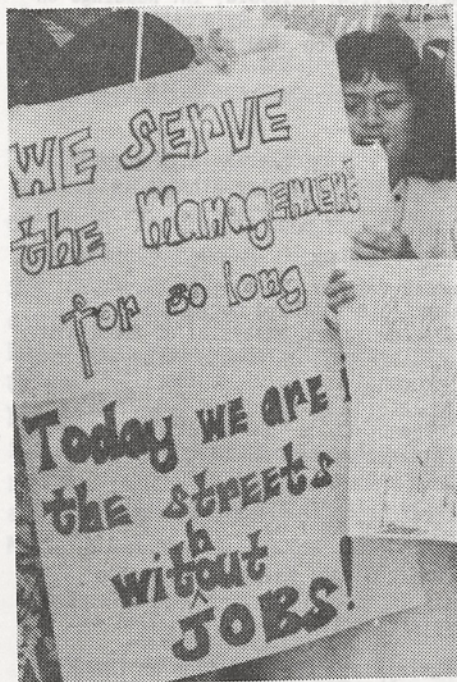
Das Arbeitsministerium hat Ende August 1986 die Gewerkschaften zu gemäßigten Lohnforderungen aufgerufen, um den Unternehmern zu helfen und Entlassungen zu verhindern. Die Unternehmer kritisierte es wegen der Praxis, ohne Vorankündigungen kurzfristig Entlassungen vorzunehmen. Nach Angaben des Ministeriums hatte es 1985 43844 Entlassungen gegeben.

vgl. ALM Vol.3 No.4 S.18,31, No.5/6 S.14,17

## Modelvertrag für philippinische Hausmädchen

Ein Gruppe malaysischer Anwälte hat einen Entwurf für einen Modell-Beschäftigungsvertrag für philippinische Hausmädchen gemacht, um die Frauen vor skrupellosen Rekrutierungsfirmen und Arbeitgebern zu schützen. Dieser Entwurf beinhaltet einen Monatslohn von M\$ 300 (ca. DM 250), eine Beschäftigungsdauer von 2 Jahren, eine halbstündige Pause während der Arbeitszeit, einen Tag frei in der Woche, medizinische Versorgung und keine Arbeit zwischen 22 und 5 Uhr, es sei denn die Arbeit beinhaltet auch Kinderbeaufsichtigung. Insgesamt soll es zwischen 2500 und 5000 philippinische Hausmädchen in Malaysia geben.

vgl. ALM Vol.3 No.4 S.11



Protestierende Arbeiterinnen in der Freihandelszone

## Arbeitslose Hochschulabsolventen in UMNO Arbeitsbrigaden

Die Jugendorganisation der UMNO im Bundesstaat Kelantan hat die erste Gruppe von 1500 arbeitslosen Hochschulabsolventen ausgesucht, die in eine "Arbeitsbrigade" einbezogen werden. Die Arbeitsbrigade wurde eingerichtet, um Beschäftigung für die Absolventen auf den verschiedensten Gebieten zu finden wie z.B. die Entwicklung von Brachland zur landwirtschaftlichen Nutzung. Auch im Geschäftsbereich soll nach Arbeit für die jungen Leute gesucht werden.

vgl. Ber 5.1.87

## Radioaktives Milchpulver zurückgeschickt

Eine Ladung 600 Säcken radioaktiv verseuchtes Milchpulver wurde in das Ursprungsland Großbritannien zurückgeschickt, nachdem höhere Werte gemessen wurden als zugelassen. Die 15 Tonnen kamen in Port Klang am 27. Dezember 1986 an.

vgl. Ber 9.1.87

## Wiedereinstellung bei Mostek abgelehnt

Die Wiedereinstellung von 764 der 1200 1985 Entlassenen Mostek Arbeiter/innen wurde vor einem Arbeitsgericht verhandelt. Das Unternehmen hatte die Schließung wegen Verluste vorgenommen. Allerdings hatte die Muttergesellschaft, die United Technologies Corporation 1984 einen Gewinn von M\$ 16,3 Mrd (ca. DM 17 Mrd.) gemacht und somit sei der Grund der Schließung des Werkes sowie der Entlassungen nicht gerechtfertigt gewesen.

Das Arbeitsgericht wies im Juli in seiner Ablehnung darauf hin, daß es nicht in seiner Macht stehe, einem ausländischen multinationalen Unternehmen mit Sitz außerhalb des Landes in einen Arbeitsstreit in Malaysia miteinzubeziehen. Die Arbeiter/innen wollen sich ans Oberste Gericht wenden.

vgl. ALM Vol.3 No.4 S.13

## 3 Tote in Stahlhütte

Bei einem Unfall am 11.12.86 in der Giesserei der Malayawata Steel, einem malaysisch-japanischen joint-venture Unternehmen, starben 3 Arbeiter und 2 wurden verletzt, als flüssiger Stahl auf sie spritzte. Es wird berichtet, daß durchschnittlich im Monat 20 Verbrennungsunfälle passieren. Nach offiziellen Angaben wurden in der Zeit von März 1978 bis Juli 1980 923 Arbeiter verletzt. Das Unternehmen beschäftigt 1700 Arbeiter 24 Stunden am Tag in 3 Schichten.

vgl. ALM Vol.3 No.5/6 S.15

## Cholera in Kedah

Zwischen 1. und 7. Januar wurden im nördlichen Bundesstaat Kedah 13 Fälle und 10 Überträger von Cholera gemeldet. Die Regional- wie Bundesbehörden berichteten, daß sie die Situation unter Kontrolle hätten. Nachbar-Bundesstaaten haben Maßnahmen ergriffen, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

vgl. Ber 9.1., 12.1.87



## Langkawi wird Freihafen

Seit 1.1.1987 ist die an der Nordwestküste vor dem Bundesstaat Perlis gelegene Insel Langkawi Freihafen Gebiet.



Diese Maßnahme ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der Insel zu einem riesigen Ferienparadies zu sehen, der Ende 1984 begann (vgl. SOA Informationen 1/85 S.24).

vgl. Ber 1.1.87

## Literaturhinweise

Abdul Majeed Mohamad Mackeen, **The Shari'ah Law Courts in Malaya**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 229-235, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 7 S.

Ahmad Ibrahim, **The Position of Islam in the Constitution of Malaysia**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 213-220, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 8 S.

Aiiran, **Fight OSA**, in: *Aiiran Monthly* Vol.6 No.11 S.2-7, 1986, Penang / Selbstverlag / 6 S.

Awang Had Salleh, **Modern Concept of Hajj Management: The Experience of Malaysia**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 262-270, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 9 S.

Chandra Muzaifar, **Malayism, Bumiputraisim and Islam**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 356-361, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 6 S.

Firth, Raymond, **Faith and Scepticism in Kelantan Village Magic**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 315-322, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 8 S.

Funston, John N., **The Politics of Reassertion: Malaysia**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 171-179, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 9 S.

Gade, Kirsten, **Der sozio-kulturelle Wandel einheimischer Ethnien in Sarawak**, 1985, Göttingen / Selbstverlag / 110 S.

Gerke, Solvay, Gerke, Gerwin, **Armed Conflicts in Third World Countries (Indonesia and Malaysia) an annotated bibliography**, in: *Reihe Dokumentation, Dokumentation Nr.9*, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Dokumentations- und Beratungsstelle für Lateinamerikaforschung und international vergleichende Sozialforschung, 1986, Bielefeld / Selbstverlag / 65 S.

Gurmit Singh, **Malaysian Know Your Rights**, 1986, Petaling Jaya / Penerbit Fajar Bakti / 120 S.

Husin Ali, Syed, **Religion at the Village Level**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 293-301, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 9 S.

Kessler, Clive S., **The Politics of Islamic Egalitarianism**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S.159-164, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 6 S.

Milner, A.C., **Islam and Malay Kingship**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.), S. 25-35, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 11 S.

Mohamad Taib Osman, **Islamization of the Malays: A Transformation of Culture**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 44-47, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 3 S.

Mohamad Zain Hj Othman, **Administration of Waqf in the State of Kedah**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S.252-261, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 10 S.

Nagata, Judith A., **What is a Malay? Situational Selections of Ethnic Identity in a Plural Society**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 305-311, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 7 S.

oV, **Struggle in UMNO**, in: *Asiaweek* 7.12. S.25-34, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 6 S.

oV, **Malaysia**, in: *Asia Yearbook 1987* S.185-191, 1986, Hongkong / Far Eastern Economic Review / 7 S.

oV, **A Race for Power**, in: *Asiaweek* 25.1. S.22-26, 1987, Hongkong / Selbstverlag / 5 S.

Pretzell, Klaus Albrecht, **Sturmschritt im Gegenwind. Innenpolitische Probleme der Regierung Mahathir in Malaysia**, in: *Südostasien Aktuell* Januar S. 66-70, 1987, Hamburg / Institut für Asienkunde / 4 S.

Pretzell, Klaus Albrecht, **Malaysias 5. Entwicklungsplan und der 6. Entwicklungsplan Thailands, Vergleichende Notizen**, in: *Südostasien Aktuell* Januar, S. 70-77, 1987, Hamburg / Institut für Asienkunde / 8 S.

Ratnam, K.J., **Religion and Politics in Malaya**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 153-150, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 8 S.

Roff, William, **Kaum Muda - Kaum Tua: Innovation and Reaction amongst Malays, 1900-41**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) S. 123-132, 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 10 S.

Shamsul, A.B., **From British to Bumiputra Rule, Local Politics and Rural Development in Peninsular Malaysia**, 1986, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 290 S.

Shariffudin, P.M., **The Kedayans**, in: *Readings on Islam in Southeast Asia*, Ahmad Ibrahim/Sharon Siddique/Yasmin Hussain (Hrsg.) 3 S., 1985, Singapur / Institute of Southeast Asian Studies / 3 S.

Shiode Hirokazu, **Japan and Southeast Asia. Historical Analysis Focusing on Japanese - Malaysian Relations**, 4. Teil, in: *Asia Link*, Vol.9, No.1 Januar, S.9-12, 1987, Hongkong / Selbstverlag / 4 S.

Shoba Purushothaman, **Growing German Investments**, in: *Malaysian Business* Dec.16, S. 30-33, 1986, Kuala Lumpur / Selbstverlag / 4 S.

Shoba Purushothaman, Ngam Su May, S. Jayasakaran, **Fashion a la Malaysia**, in: *Malaysian Business* Nov. 1st, S. 7-18, 1986, Kuala Lumpur / Selbstverlag / 12 S.

Society of Christian Service, **Farming for Self-Sufficiency and Self Reliance**, in: *SCS News*, Issue No.24, Nov.-Dec., S.1-2, 1986, Sibul, Sarawak / Selbstverlag / 2 S.

Suhaini Aznam, **Islam Establishment. What started as student protest 15 years ago is now accepted**, in: *Far Eastern Economic Review* 22.1. S.20-25, 1987, Hongkong / Selbstverlag / 6 S.

Zakaria Haji Ahmad, **The World of ASEAN Decisionmakers: A Study of Bureaucratic Elite Perceptions in Malaysia, the Philippines and Singapore**, in: *Contemporary Southeast Asia*, Vol.8, No.3 December, S.192-213, 1986, Singapur / 22 S.